

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Ja zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung und der Änderung der SRG-Konzession**

Solothurn, 12. August 2014 – Der Regierungsrat unterstützt in seiner Anhörungsantwort an das Bundesamt für Kommunikation die Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) und die Änderung der SRG-Konzession, mit welcher insbesondere der Einführung von hybriden Fernsehdiensten (siehe Kasten) Rechnung getragen wird.

Der Regierungsrat unterstützt vorbehaltlos die geplanten Änderungen der RTVV und der SRG-Konzession. Die Einführung von hybriden Fernsehdiensten erfordert Anpassungen in der Verordnung und der SRG-Konzession. Die Teilrevision wird zudem genutzt, um weitere Modifikationen vorzunehmen, die entweder den technischen Entwicklungen Rechnung tragen (Anpassungen an auslaufende Verbreitungspflicht der Fernmeldedienstanbieterinnen im analogen Bereich) oder Entlastungen für die Veranstalter bedeuten (z.B. weitere Optimierung der Förderung neuer Technologien, Entlastung der lokal-regionalen konzessionierten Veranstalter von den Fensterauflagen).

Weiter hat das BAKOM im Frühling 2013 in Absprache mit der Branche eine neue Rollenverteilung bezüglich der UKW-Netzplanung definiert. Diese hat sich bewährt, und der entsprechende Anhang der RTVV soll nun angepasst werden.

Gleichzeitig wird der Umstieg von UKW auf DAB+ vorbereitet, indem vorgesehen wird, dass die Radioveranstalter auf die analoge UKW-Verbreitung verzichten können, falls sie das betroffene Gebiet im digitalen Standard DAB+ versorgen.

Was sind hybride Fernsehdienste?

Mit Hilfe hybrider Fernsehdienste können Fernsehsender ergänzende Inhalte anbieten, etwa Textnachrichten, Sport- oder Wettermeldungen und zusätzliche Videokanäle oder Eigenproduktionen aus ihrem Archiv. Diese können mit dem roten Knopf der TV-Fernbedienung ("red button") aufgerufen werden und werden mittelfristig den herkömmlichen Teletext-Dienst ablösen.